

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Info-Brief der AWO-Integrationsagentur bringt Ihnen regelmäßig Neuigkeiten rund um das Thema Migration und Integration. Neue Gesetze, wichtige Informationen und aktuelle Angebote Ihrer Integrationsagentur finden Sie hier verständlich zusammengefasst.

Für weitere Informationen zu diesen und anderen Themen sprechen Sie bitte mit der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter der Fachdienste für Migration und Integration:

Integrationsagentur

Löhne:

Tel. (05732) 94 95 -55

Gütersloh:

Tel (05241) 40338 – 16

In dieser Ausgabe:

- **Sicherheit beim Baden**
- **Änderungen beim Personalausweis und Reisepass**
- **Digitaler Impfnachweis**
- **Aktuelles aus der Integrationsagentur**

Baden in Seen und Flüssen

Sommerzeit heißt oft auch: Ausflüge an einen See oder Entspannen am Fluss. Leider kommt es dabei jedes Jahr zu Unfällen.

2020 sind in Deutschland 378 Menschen ertrunken, davon alleine im August 117 Menschen. Die meisten Menschen, nämlich 88 %, ertranken in Flüssen oder Seen.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

In Deutschland gehört es zur Ausbildung in der Grundschule, dass Kinder schwimmen lernen. In den letzten Jahren wurden aber viele Schwimmbäder geschlossen. Für Schulen ist es seitdem schwierig, Termine für ihre Klassen zu bekommen, damit die Kinder schwimmen lernen.

2020 und 2021 hat die Corona-Pandemie das Problem verstärkt, weil die Schwimmbäder geschlossen waren.

Aber auch viele Erwachsene haben nie schwimmen gelernt oder sind unsichere Schwimmer*innen. Es gibt Kurse, in denen auch Erwachsene schwimmen lernen können. Niemand ist zu alt, um schwimmen zu lernen.

Aber auch wenn Menschen schwimmen können, sind Flüsse und Seen gefährlicher als viele denken.

Häufige Gefahren sind:

- Die Strömung kann Menschen mittragen oder unter Wasser ziehen. Besonders in der Nähe von Brückenpfeilern, Stauwerken und Schrott im Wasser kann es zu gefährlichen Strömungen kommen. Oft kann auch ein Rettungsschwimmer nicht ins Wasser gehen und retten, weil es lebensgefährlich wäre.

Strömungen sind eine der größten Gefahren beim Schwimmen in Flüssen, Seen oder im Meer.

Wer in eine Strömung gerät, sollte versuchen, seitlich aus der Strömung heraus zu schwimmen. Versuchen Sie nicht, gegen die Strömung anzuschwimmen.

- Scherben, Schrott und Treibholz am Grund, an denen man sich verletzen kann.

- Plötzliches Absinken des Grundes



Diese Regeln sollten Sie beachten, wenn Sie in einem Fluss, See oder auch im Schwimmbad schwimmen wollen:

Springen Sie nicht ins Wasser, wenn ihr Körper überhitzt ist. Gehen Sie langsam hinein.

Gehen Sie nicht mit vollem oder leerem Magen ins Wasser.

Gehen Sie nicht schwimmen, wenn Sie müde sind.

Gehen Sie bei Gewitter sofort aus dem Wasser.

Schützen Sie Kinder, die nicht schwimmen können! Lassen Sie Ihr Kind am und im Wasser nie aus den Augen. Legen Sie dem Kind Schwimmflügel an.

Weitere Informationen:
www.dlrg.de

Änderungen beim Personalausweis und Reisepass

2021 gibt es einige Änderungen im Personalausweis und Reisepass. Die Gebühr für den Personalausweis steigt von 28,80 Euro auf 37 Euro. Ab 2. August 2021 werden neue Personalausweise einen Chip haben, auf dem zwei Fingerabdrücke gespeichert sind. Menschen, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen und so auch im Personenstandsregister registriert sind, können nun im Reisepass und in der Aufenthaltskarte im Feld „Geschlecht“ ein „X“ eintragen lassen.

Passfotos müssen zukünftig bei der Passbehörde oder bei einem professionellen Fotografen gemacht werden.



Der Kinderausweis gilt nur noch ein Jahr. Er kann aber mehrmals um ein weiteres Jahr verlängert werden. Man kann aber auch einen Kinderausweis bekommen, der 6 Jahre gültig ist. Das ist dann ein biometrischer Pass.

Mehr Informationen unter:
www.bmi.bund.de

Digitaler Impfnachweis

Der digitale Impfnachweis ist neben dem gelben Impfpass eine zusätzliche Möglichkeit, um die Corona-Impfungen zu dokumentieren. Geimpfte können damit Informationen wie Impfzeitpunkt und Impfstoff bequem auf ihren Smartphones speichern. Dafür muss entweder die Corona-Warn-App oder die CovPass-App installiert sein.

Der digitale Impfnachweis wird in der Arztpraxis oder in einem Impfzentrum erstellt. Nach Eingabe oder Übernahme der Daten wird ein QR-Code erstellt, den die Nutzer auf einem Papierausdruck mitbekommen und später mit der CovPass-App oder der Corona-Warn-App einscannen und nutzen können. Den Papierdruck sollten Sie für den Notfall aufbewahren.

weiterhin der gelbe Impfpass mitgeführt werden, da der digitale Impfausweis noch nicht in allen Ländern anerkannt wird. benötigen sie einen normalen Ausweis mit Foto.

Weitere Informationen:
www.bundesgesundheitsministerium.de

Aktuelles aus der Integrationsagentur

Aufgrund der Corona-Pandemie finden derzeit keine Gruppenangebote statt.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Integrationsagentur in Löhne und Gütersloh, ob und ab wann die folgenden Angebote laufen:

Interkulturelle Garten Löhne, für Fragen nach einer freien Parzelle wenden Sie sich bitte an Frau Albers:
(05732) 90 52 21

Gütersloh:

Gemeinsam mit dem Netzwerk der Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus planen wir eine gemeinsame Fotoaktion. Diese soll am 30. und 31. August sowie am 02.09.2021 stattfinden

Weitere Information folgen auf unserem Instagram-Kanal:
[@Rassismus_verlernen](https://www.instagram.com/Rassismus_verlernen)

Impressum:

Fachdienste für
Migration und Integration

Red.: Nataša Stančić
Tel.: (05732) 94 95 -55

Thomas Hellmund
Tel. (05241) 403 38 16